

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sche Reise-Anzeiger.

Bestellungspreis 10 Pf. monatlich...

Redaktion: Halle'sche Anzeiger...

Druck und Verlag von H. Kuntze...

Beilagen: Halle'sche Reise-Anzeiger, Halle'sche Familienblätter...

Die heutige Nummer umfasst 22 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Am Montag hat das zum Besuch des deutschen Kaiserpaars in Berlin eingetroffene dänische Königspaar seinen förmlichen Einzug gehalten.

Der Kaiser verließ dem König von Dänemark die Kette zum Schwarzen Adlerorden und der Königin von Dänemark den Luisenorden mit der Jahreszahl 1814/15.

Die Londoner „Times“ weiß zu melden, daß Kaiser Wilhelm im Hinblick auf seine nächste Winterreise einen Abfahrer nach der Insel Wight machen werde, um König Edward einen Besuch abzustatten.

Das norwegische Königspaar wird im Dezember dem Kaiserhofe einen Besuch abstatten.

Mitternachtsrat von Kamin-Gebläse ist an Stelle Pöbblens für den Posten des Bundesrats-Sachverständigen in Kurland ernannt.

Im Reichstag wurde am Montag die Besprechung der Fleischnot-Interpellation vertagt, nachdem Graf Polakowsky erklärt hatte, der Reichstagsler hoffe sie innerhalb der nächsten vierzehn Tage beantworten zu können.

In Warschau wurden zahlreiche Personen als Teilnehmer an den letzten Sabardemonstrationen und Medaillenempfänger verhaftet.

Der Dampfer „Dix“ wurde im Hagel Sound (Washington) von dem Dampfer „Zenite“ gerammt und zum Sinken gebracht. 41 Passagiere sind ertrunken.

Das dänische Königspaar am Kaiserhofe.

Halle, 20. November.

Die nordischen Gäste, König Friedrich von Dänemark und seine Gemahlin, eine geborene königliche Prinzessin, sind nunmehr in Berlin eingetroffen; der Besuch ist die feierliche „Antrittsbesuche“ in dem Kaiserpalast...

Im Wechselspiel des Lebens.

Roman von H. Harby.

Bei seinem Abgange zur Universität hatten hunderte neue Eindrücke das Trennungsweg überwinden. Er wählte Heidelberg und trat dort einem Stups bei. Der lebenswürdige beschiedene Jüngling fand bei seinen Stupsbrüdern ein freundschaftliches Entgegenkommen...

ingendwo allein erziehen, war der andere nicht weit! Bald hießen sie allgemein die „Lingertrennung“, auch „Hottentot“, „Goliath“ und „David“. Es herrte die Fremde nicht; wer Vergnügen dabei empfand, machte sich über den äußeren Abstand...

Kelch und Bier-Oberflächenverweigerer von Oberst. Das Bundesbahnamt war mit fünf Dienstreisen besetzt. In der Mitte des Kaiser Platz hatten die Vertreter des Berliner Magistrats und der Stadtverordneten, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Richter, Bürgermeister Dr. Meißel und Stadtorientierungsleiter Dr. Vangerow...



* Vollerwerbverein für die protestantische Bewegung in Ostpreußen... * Bericht Vangelischer Frauenbund... * Der Verein der Entomologen...

der Frauen... * Zum Befehlswort des Grundhütes der Firma S. G. W. Werber & Co... * Zeitungsbericht... * Einbruchdiebstahl... * Diebstahl...

hilt gelantes reiches Haus... * Eure Kaiserliche Majestät wollen mir gnädigst erlaubten, geliebtesten... * Wien, 20. November... * Paris, 20. November... * London, 20. November...

* Der Gewerksverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter... * Kaiser-Veranlassung... * Kaiser-Veranlassung... * Kaiser-Veranlassung...

* Betrügerischer Warentort... * Telegramme und letzte Nachrichten... * Die Trinksprüche Kaiser Wilhelm's und des Königs Friedrich...

* Wien, 20. November... * Paris, 20. November... * London, 20. November... * Wien, 20. November... * Paris, 20. November... * London, 20. November...

Die Trinksprüche Kaiser Wilhelm's und des Königs Friedrich. * Berlin, 20. November... * Bedeutende Augen, feinstes Silber... * Kaiser-Veranlassung... * Kaiser-Veranlassung... * Kaiser-Veranlassung...

Advertisement for 'Weihnachts-fussstellung' (Christmas shoe sale) by J. Lewin. Features a list of shoes with prices (e.g., 2.50, 3.60, 4.25) and a coupon for 'SEIDENSTOFF-RESTE UND COUPONS' with a 75% discount. Includes address 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.' and 'Grüßtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.'

Tatsachen!

Am 9. November 1905 meldete die Berliner Weingroßhandlung Hermann Schüke, Wolfenmarkt 4, **Konkurs** an. Dieses Ereignis kam einer Panik gleich, da diese Firma bis zum letzten Augenblick unermeßliche Kredite genöß.

Das Erschrecken wuchs, als die Aufnahme der Bestände ein so riesiges Lager von Edelweinen und kostbaren Raritäten ergab, daß es nicht in der ganzen Welt, selbst nicht in den Kellereien der Monarchen in solcher reichhaltigen Aufspeicherung aller berühmten Jahrgänge seinesgleichen haben dürfte. — In den Kellern winteln verstaubt und übereinandergestapelt, fanden sich Weine, die schon vor Jahren im Einkauf

Hunderttausend von Talern

gekauft hatten, heute aber einen unberechenbaren Wert haben*) (zum Verständnis hierfür bitte die untenstehende Enumeration zu beachten), u. a. Weine, die selbst im Weinhandel sonst nie vorkommen, weil sie bereits auf den öffentlichen Versteigerungen der Weingutsbesitzer von den reichsten Privatleuten der alten und neuen Welt zu märchenhaften Preisen angekauft worden.

Der Ausverkauf dieses Riesenschatzes befindet sich in den Händen des Weinhauses C. A. L. Krause.

Es würden Jahre nötig sein, um für diese Raritäten-Sammlung unter den Steuern und Millionären die Liebhaber zu ermitteln, welche diese Weine nach ihrem wirklichen Wert bezahlen würden.

Deshalb ist ein Ausverkauf unter Wert, wie ihn die Welt noch nie gesehen hat, bei dem in 7 Kellereien verteilten Riesenschatz eine unerbittliche Notwendigkeit.

Es sind zu diesem Behuf ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert der Hunderte von Marken und Hunderte von Preislagen bis zu ca. 30 Mark u. Fläche usw. die vielen Hunderttausende von Flaschen **Konkurs-** in fünf Einheitspreise rubriziert,

Mark 1.—, Mark 1.50, Mark 2.—, Mark 3.—, Mark 4.— zu welchem die gesamten Originale, die seinerzeit sogar bis das Siebenfache gekostet haben, **ausverkauft werden.**

Ein Sonderpreis für den ersten Rang, wegen hervorragender Leistungen im Weinfach auf der **Pariser Welt-Ausstellung mit der Silbernen Medaille prämiert**, hat bei dem sensationellen Prozeß mit meiner vereinigten Konkurrenz selbst die billigsten Weine auf den drei- bis fünf-fachen Wert tarifiert.

Dieses Angebot wird weniger die durchschnittlichen Weintrinker interessieren, da sogenannte kleine Weine im Lager überhaupt nicht vorhanden sind, sondern vielmehr

nur die verwöhnten Kenner und Liebhaber,

welche für diese in hundert Jahren vielleicht einmal vorkommende Gelegenheit das erforderliche Verständnis haben. — Nur für Laien müßte diesen Tatsachen ein weiteres Wort der Empfehlung noch beigelegt werden.

Berlin W. 8
Taubenstr. 23.

C. A. L. Krause
Weinhaus.

Der Verein der Weingroßhändler von Berlin und der Provinz Brandenburg wegen unlauteren Wettbewerbs bei hoher Strafe verurteilt.

Mehr berechtigtes Aufsehen hat deshalb nachweilich noch nie eine Wein-Offerte erregt.

Sieben Kellereien

enthaltend

407634 Flaschen

nur **Originale** größtenteils mit dem Namen der Weingutsbesitzer

eine einzig dastehende Sammlung edelster Hochgewächse und Raritäten der gefeierten Jahrgänge aus der nebenstehenden Verzeichnis

Konkursmasse

Die Gläubiger der fallenden Firmen werden, da sich niemand fand, bei dem Kleinereinschlag für den vollen Wert des Lagers aufzubringen konnte, nur 15% ihrer Forderungen erhalten.



Aus nebensitzlichen Gründen nur

Fünf Einheitspreise

für Kupferse von Marken und Preislagen bis zum siebenfachen Einkaufspreis, worauf der Wein-Großhandel, erste Hotels, Welt-Restaurants und die in Betracht kommenden privaten Interessenten hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht werden.

1.— Mark. 1.50 Mark. 2.— Mark. 3.— Mark.

<p>Bordeaux: 17942 Flaschen</p> <p>1890er Chät. Lacroix (Prop. Dan. Lawnton)</p> <p>1890er Chät. Montagne (Prop. Ed. Cruse)</p> <p>1890er Chät. du Taillau (Prop. Maurice de Luzé)</p> <p>1896er Chät. Citran (Prop. Marzelle Clauzel)</p> <p>1900er Chät. Olivier</p> <p>*1896er Chät. Cos d'Estournel</p> <p>*1896er Chät. Fonsac</p> <p>*1896er Chät. Latour de Mons (Baron Henri de Vassé)</p>	<p>Bordeaux: 98106 Flaschen</p> <p>*1898er Chät. Lafitte (Le Chéno)</p> <p>1890er Delamont</p> <p>*1900er " Larose Parganson (Graf J. Lahens)</p> <p>1900er " Liveran</p> <p>1896er " St. Seurin de Bourg</p> <p>1896er " de Villeneuve</p> <p>1888er " Bellevue (G. Ardoin)</p> <p>*1896er " Smith Haut Lafitte</p> <p>*1900er " Maucamps</p> <p>*1890er " Lagrange (C. A. Lony)</p> <p>1890er " Belegrave</p> <p>*1896er " de Lamarque (Graf de Fumel)</p> <p>1896er " La Tour (du Tort)</p> <p>*1890er " Lesalle (Tossandier)</p>	<p>Bordeaux: 78709 Flaschen</p> <p>*1896er Grand Puy Lacoste (Graf de St. Legier d'Orignac)</p> <p>*1900er Chät. Cantenac (Armand Lalande)</p> <p>1896er " Kirwan</p> <p>*1905er " Bel Air</p> <p>*1896er " Phalan Ségur</p> <p>*1896er " Palmer Margaux (Graud Larose)</p> <p>*1896er " Sargot</p> <p>*1888er " Mouton d'Armailhaq</p> <p>1896er " Fleurottes</p> <p>*1890er " Montrose</p> <p>*1896er " La Tour de Mons</p> <p>1888er " Cantemerle</p> <p>*1896er " La Lagune</p> <p>1889er " Latour Timberlay</p>	<p>Bordeaux: 27815 Flaschen</p> <p>1890er Chät. Desmirail</p> <p>Margaux</p> <p>1890er " Pichon Longueville</p> <p>1890er " Lafite gr. vin I. G. W.</p> <p>1890er " Haut Brion grand vin I. G. W.</p> <p>*1896er " Halescot</p> <p>*1896er " Margaux</p> <p>1896er " Brown</p> <p>Cantenac</p> <p>*1895er " Haut Bages Carbonnoux</p> <p>1890er " Constant Trois Moul.</p> <p>1891er " La Tour de Mons (Schroder, Schyler & Co.)</p> <p>1888er " Citran, Marelli Clauz</p>
<p>Mosel: 13322 Flaschen</p> <p>1902er Wehlener</p> <p>1902er Cardoner</p> <p>*1902er Lieserer Niederberg</p> <p>*1898er Erdener</p>	<p>Mosel: 33608 Flaschen</p> <p>1901er Maximin Piobler</p> <p>*1900er Wittiger</p> <p>*1900er Aylar</p> <p>*1902er Valviger Geiersberg</p> <p>*1900er Caseler</p> <p>1890er Winninger Hamm</p> <p>*1900er Berncastler</p> <p>*1902er Obermoller</p> <p>*1902er Graacher Lay</p> <p>1892er Ribberberg Kress. J. Scheuren</p>	<p>Mosel: 16425 Flaschen</p> <p>*1901er Urziger Ungelt</p> <p>Kress. Joh. Berres Jr.</p> <p>1902er Caseler Auslese, sehr spritzig (nur für Liebhaber)</p> <p>*1900er Herrenberger</p> <p>*1890er Kinheimer Löwenberg</p>	<p>Mosel: 5984 Flaschen</p> <p>1902er Pispporter Auslese, Orig.-Abz.</p> <p>*1900er Caseler Auslese, Orig.-Abz.</p> <p>*1900er Oberammerlauer Ausbruch, Orig.-Abz.</p> <p>1890er Wehlener Sonnenuhr, Orig.-Abz.</p> <p>1900er Bockstener Auslese, Orig.-Abz.</p>
<p>Rheinwein: 1182 Flaschen</p> <p>1901er Gaubickelsheimer</p> <p>*1902er Ober-Wesseler</p> <p>1902er Laubenheimer</p>	<p>Rheinwein: 9777 Flaschen</p> <p>*1900er Oppenheimer Sackträger</p> <p>*1901er Steiger Riesling</p> <p>*1896er Niersteiner Orbel</p>	<p>Rheinwein: 4325 Flaschen</p> <p>*1901er Dinheimer Mündelpfad</p> <p>*1900er Schloss Kausenberger</p> <p>*1900er Loreher Pfaffenwies</p>	<p>Rheinwein: 11832 Flaschen</p> <p>1890er Hallgartener Rotzoll</p> <p>1890er Oestricher Mittelgenark</p> <p>1890er Niersteiner Glöck</p>
<p>Südwein: 2182 Flaschen</p> <p>Portwein, very old, rot Kapsel</p> <p>Sherry, very old (Davies, Core)</p> <p>rot Kapsel</p> <p>Samos Auslese</p> <p>Säuser Ungarwein</p> <p>Vermouth di Torino</p>	<p>Südwein: 3190 Flaschen</p> <p>Portwein, fine & very old, blau Kapsel</p> <p>Sherry, Amontillado, blau Kaps.</p> <p>*Madera, fine & very old, blau K.</p> <p>Portwein, weiss, fine & very old, blau Kapsel</p>	<p>Südwein: 3230 Flaschen</p> <p>Portwein, rot, feinster, gold. K.</p> <p>Portwein, weiss " " "</p> <p>Sherry, pale, " " "</p> <p>Feinstes gezebrter Ungarwein</p>	<p>Südwein: 176 Flaschen</p> <p>*1896er Burgunder Chambertin</p>
<p>1132 Flaschen</p> <p>Cognac, feiner alter</p>	<p>1132 Flaschen</p> <p>Cognac, feiner alter</p>	<p>1675 Flaschen</p> <p>1874er Cognac fine Champagne</p>	<p>176 Flaschen</p> <p>*1896er Burgunder Chambertin</p>
<p>Einige hundert Flaschen</p> <p>Bordeaux-Essig</p>	<p>Ca. 1000 Flaschen</p> <p>Cognac tin bols</p>	<p>Champagner: 260 Flaschen</p> <p>Seet. Gebr. Feist & Söhne</p>	<p>Champagner: 260 Flaschen</p> <p>Seet. Gebr. Feist & Söhne</p>

<p>4.— Mark.</p> <p>Bordeaux: ca. 4700 Flaschen</p> <p>*1890er Chät. Grand Larose Sargot (Schroder, Schyler & Co.)</p> <p>1900er Chät. Mirat, Schloss-Abzug (weiss)</p> <p>1890er Chät. Rauzan Ségla (Durand Dassier)</p> <p>1888er Chät. Leoville Barton (Schroder, Schyler & Co.)</p> <p>*1896er Chät. La Lagune, Orig.-Abzug</p> <p>1888er Chät. Margaux I vin, Orig.-Abzug</p>	<p>Mosel: ca. 3400 Flaschen</p> <p>1890er Zelingher Schlossberg, Orig.-Abzug</p> <p>1900er Avisbacher, Hohe Domkirche, Triar</p> <p>1900er Ockfener Herrenberg</p> <p>1900er Erdener Orig.-Abzug, Priester-Seminar</p> <p>1896er Wittinger Dohr, Orig.-Abzug</p>	<p>Rheinwein: ca. 2300 Flaschen</p> <p>1890er Gelsenheimer Münsterberg, Orig.-Abz.</p> <p>1907er Oestricher, Welschek, Kress. Exzellenz Fr. v. Stosch Wwe.</p> <p>1900er Loreher Niederflur, Orig.-Abzug u. Siegel, Graf Schönborn</p> <p>*1900er Walporzheimer Berg Burgunder Auslese, rot</p> <p>1896er Burgunder Corton, Orig.-Abzug</p> <p>1888er Burgunder Chambertin Orig.-Abz.</p>	<p>Südwein: ca. 1800 Flaschen</p> <p>*Portwein feinst. Mediz., rot. Kaps.</p> <p>*Sherry, feinst. Gold-Orig. Davies, Xeres, rotlosk. Caples</p> <p>Cognac: ca. 2400 Flaschen</p> <p>fine Champagne</p> <p>*1890er Cognac J. Prunier & Co.</p> <p>1848er Cognac J. Prunier & Co.</p>
<p>Arac und Rum</p> <p>feinstes feinstes ganz alter</p>	<p>Champagner</p> <p>Champagner Strub grand vin</p>	<p>Arac und Rum</p> <p>feinstes feinstes ganz alter</p>	<p>Champagner</p> <p>Champagner Strub grand vin</p>

Von den mit * versehenen Marken sind grössere Posten halbe Flaschen vorrätig.

Verhandbedingungen: 1. Unter 16 Flaschen werden nicht versandt. 2. Nachnahme oder vorherige Einzahlung bei Beträgen. 3. Flaschen, Krüge, Rifen werden nicht betragt.

Bedingungslos, kostenlos zurüdnahme alles Nicht-Gefallenden!

Verwand täglich. — Reflektanten werden gebeten, sich nur zu wenden an die Adresse von

Telegramm-Adresse:
Weinhandlung Krause, Berlin,
Taubenstrasse,
Telephon Amt 1, 4612.

C. A. L. Krause
Berlin W. 8, Taubenstr. 23.

*) Anmerkung: Die Weingroßhandlung Hermann Schüke war weiteren Kreisen durch die zu ihr gehörige Weinhandlung Wolfenmarkt 4 bekannt, welche der Berliner Volksmund den „Boulleuten Keller“ nannte, und die, eine Oase im Herzen von Alt-Berlin, der viele Zustuhler für die Einigkeit war unter den festhühnernden und verhältnisslosen Geketzern der Metrop., welche sich etwas Gutes und Erares leisten konnten. In diesem ihrem Stammtisch fanden sich die reichsten Ueberlinder, von den nachstehenden Jubiläen die Richter und Rechtsanwälte ein, wenn sie etwas Auserlesenes essen und dazu andächtig und verblühten und verstimmlen Flaschen einen edlen Tropfen langsam hintrinken wollten. Der alte Hermann Schüke gehört zu den angelegentlichsten Persönlichkeiten des heutigen Weinhandels und war allgemein dafür bekannt, daß er, mochte der Wert und Preis noch so hoch sein, mit der Lebhaftigkeit des Sammelers jeden Posten Weinhandels anzukaufen, den er für seinen Keller erlangen konnte. Einmalig aus Erfahrung bedacht, daß er sich nur umgeben von verdorbenen Stücken feines mit einigen Pfund und einmühter Geduld in unangenehmen Lager trennte, war diese Sammelersucht die hauptsächlichste Ursache seines Konkurses, der alle nicht unerwartet kam. Ich möchte nicht schließen, wenn ein Wort des Bedauerns für den Schwereckanten, den es am schwerlichsten berühren muß, die liebevoll gesammelten Raritäten, die sein Stolz waren, jetzt veräußert zu sehen, und will dabei bei Wunsch ausdrücken, daß diese Kostbarkeiten in die rechten Hände kommen möchten.

1.2
Stab
ad feine
Kloß in re
Kupfer
in Ege.
* We
ner übero
Die 12. W
22. Novem
einen Brot
abend nach
lonne".
* Ein Gtre
nat loben
"Wien, 10
eine geist
und die d
"Fortit" u
* Abgeordn
* Hpo
Clio Neut
und zur E
verkauft in
das "Zwei
hant bei E
C. A. L. Kra
antlehrt, der
tomtag, die
trude hat
wingschalle
niedrig, un
ihrem Ein
teier geist
in der Be
ber "Klöp
gegen".
* Hilt
führung d
Aufhebung
Hilberd d
Kellernun
bringen,
dieser Dar
den 21. 10
* Hilt
aufzufüh
5 Hlt, in
Zages ent
Darauf 10
weidlich, d
Bühnen, d
Stellung i
Denkmal i
hiermit ge
um Zehn
sich durch
* Hilt
bogen Dr
Wenigst i
in jenem
mit "Nicht
sich damit
Sop eum
auswändig
allen Tag
Gade Sch
gelegt un
jetzt un
bis drei H
ausgehend
um manne
* Hilt
Sert Dr.
Bühler a
dieses un
verbindung
Epanties
und dann
Negative
das man
Sert Dr.
Die Bild
heraus g
legte die
und hian
lenkung i
benutzen
werden. D
Verhand
erregt un
* Hilt
hat un
"Berlin"
* St. H
"Stab"